

Direktion: Ch. Weber-Jacquel, Karl Weber-Bertrand. **Prokurist:** M. Ertlé.
Aufsichtsrat: M. Diemer-Heilmann, H. Jean Steinbach-Bertrand, Mülhausen: G. Jacquel,
 Basel; K. Witz, Gebweiler; Eug. Bertrand, Strüth-Burzweiler.

„Bleicherei, Färberei u. Appretur-Anstalt Stuttgart“, Sitz in Uhingen.

Gegründet: 1869. Letzte Statutänd. 24./3. 1899 u. 13./3. 1903. Die G.-V. v. 13./3. 1903 beschloss Verlegung des Sitzes der Ges. nach Uhingen. **Zweck:** Betrieb einer Bleicherei, Färberei und Appreturanstalt für baumwollene Gewebe in Uhingen b. Göppingen. Gesamtanschaffungskosten des Etabliss. bis Ende 1910 M. 3 172 065 (davon in 1910 M. 184 365), Gesamtabschreib. M. 1 550 034, somit Buchwert ult. 1910 M. 1 622 031. Produkt. 1900—1903: 355 933, 365 097, 335 931, 328 547 Stücke mit 23 575 089, 24 073 253, 21 859 182, 21 466 227 m. Seit 1904 nicht mehr veröffentlicht.

Kapital: M. 950 000 in 225 Aktien I. Em. (Nr. 1—225) à fl. 1000, 125 Akt. II. Em. (Nr. 226 bis 350) v. 1./1. 1890 à fl. 1000 u. 350 Aktien III. Em. v. 1./1. 1896 (Nr. 351—700) à M. 1000.

Anleihe: M. 500 000 in 4% Oblig. von 1896, Stücke zu M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1902 durch jährl. Ausl. im März auf 1./7. Noch in Umlauf Ende 1910 M. 410 000. Zahlst. wie bei Div. Kurs Ende 1897—1910: 101.75, 100.25, 99.50, 98, 98, 99.50, 99.50, 98, 98, 99, 95, 96, 98, 97%. Notiert in Stuttgart. **Darlehen:** M. 473 121.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.

Stimmrecht: Jede Aktie à M. 1000 = 1 St., jede Aktie à fl. 1000 = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), etwaige besond. Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Liegenschaften 116 952, Gebäude 719 173, Masch. 743 124, Fabrikutensil. 37 868, Handl.-Mobil. 4913, Kassa 8854, Wechsel 10 970, Waren- u. Materialvorräte 422 841, Debit. 101 388. — Passiva: A.-K. 950 000, Oblig. 410 000, Darlehen 473 121, R.-F. 100 000, Anlehens-Zs. 7460, Kredit. 125 544, Div. 57 000, Tant. a. A.-R. 1292, Disp.-F. 4000, Vortrag 37 667. Sa. M. 2 166 086.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Amort. 53 359, Gen.-Unk. 1 013 314, Gewinn 99 960. — Kredit: Vortrag 49 031, Fabrikat.-Einnahmen 1 117 603. Sa. M. 1 166 634.

Dividenden 1886—1910: 5.83, 5.83, 5.83, 7, 7, 7, 7, 7, 7, 6, 6, 6, 5, 5, 2½, 3, 5, 6, 6, 6, 6, 7, 6%. (M. 102.86 bzw. M. 60.) Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: Gust. Gradner, Carl Popp, Hans Blezinger, Uhingen. **Prokurist:** R. Brodbeck.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Geh. Komm.-Rat Fr. Blezinger, Arth. Clason, Stuttgart; Alb. Bally, Säckingen; Konsul Alfred Federer, Ferd. von Kapff, Stuttgart.

Zahlstellen: Uhingen: Ges.-Kasse; Stuttgart: Württ. Vereinsbank, Stahl & Federer A.-G., Paul Kapff. *



Bekleidungs-Industrie.

Berlin-Gubener Hutfabrik, Actiengesellschaft, vorm. A. Cohn, in Guben.

Gegründet: 16./4. 1888; eingetr. 1./6. 1888. Letzte Statutänderung 29./3. 1900, 4./4. u. 10./12. 1906 u. 2./4. 1909. Der Sitz der Ges. wurde lt. G.-V.-B. v. 10./12. 1906 von Berlin nach Guben verlegt. Die Ges. übernahm bei ihrer Gründung das von Apelius Cohn und Herm. Lewin 1859 in Berlin u. 1876 in Guben unter der Firma A. Cohn gegr. Hutfabrikationsgeschäft für M. 724 500.

Zweck: Herstellung von Hüten und verwandter Artikel, insbesondere der Fortbetrieb der früheren Hutfabriken A. Cohn und Berthold Lissner in Guben. Die Gubener Fabrik wurde 1876 erbaut. Das Fabrikterrain hat eine Grösse von 935 qR. oder 132,80 a mit 126 m Strassenfront u. 120 m Länge an der Neisse. 1888 erwarb die Ges. die gesamte Einricht. der M. von Bargenschen Hutfabrik in Berlin aus deren Konkursmasse. Umsatz 1900—1906: 2 349 611, 2 390 241, 2 502 829, 2 477 069, 2 499 434, 3 053 122, 4 015 706. 1907—1910: M. 9 630 904, 9 687 027, 10 664 415, 12 150 893 inkl. Fabrik Lissner. Die Fabrik war 1903 an der Grenze ihrer Leistungsfähigkeit angelangt, weshalb 1904 ein grösserer Neubau in Angriff genommen worden ist, für den 1904 M. 113 618 verausgabte wurden, 1905 ist eine neue Haarfilzhutfabrik errichtet u. sind in diesem Jahre für Neubauten u. Anschaff. im ganzen M. 368 763 ausgegeben. 1906 betrug die Zugänge auf Anlage-Kti M. 198 322, darunter M. 131 936 für Masch.; 1907 für Neubauten u. Masch. M. 214 478; 1908 M. 25 602; 1909 M. 236 523; 1910 M. 72 940. Die a.o. G.-V. v. 10./12. 1906 beschloss mit Wirk. ab 1./1. 1907 den Ankauf der Berthold Lissner'schen Hutfabriken in Guben, bestehend in Wollhut- u. Haarhutfabrik gegen eine Barzahl. von M. 930 855. Wegen Erhöhung des A.-K. zu diesem Zwecke